

# Kreis- und Hochschulstadt Meschede



## Beteiligungsbericht

**2022**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	3
2.	Beteiligungsbericht	5
2.1.	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	5
2.2.	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	5
3.	Das Beteiligungsportfolio der Kreis- und Hochschulstadt Meschede	6
3.1.	Änderungen im Beteiligungsportfolio	6
3.2.	Beteiligungsstruktur	6
3.3.	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	7
3.4.	Einzeldarstellung der wesentlichen Beteiligungen	8
3.4.1.	Wesentliche unmittelbare Beteiligungen zum 31.12.2022	8
3.4.2.	Wesentliche mittelbare Beteiligungen zum 31.12.2022	25
3.5.	Ausleihungen zum 31.12.2022	30

## **1. Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen**

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 GO NRW sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

## **2. Beteiligungsbericht**

### **2.1. Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes**

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Kommune.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

### **2.2. Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes**

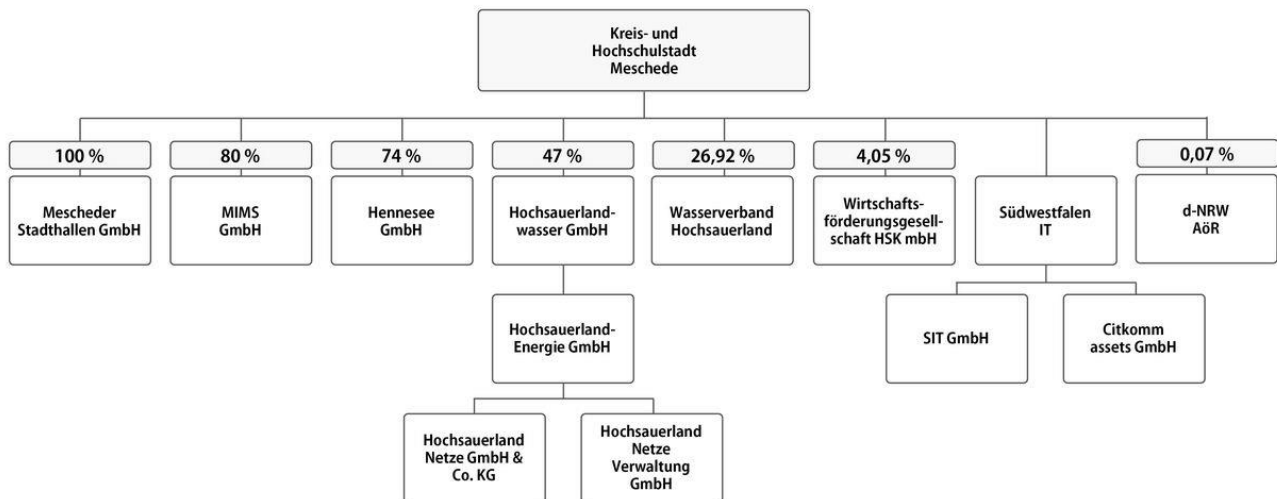
Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Kreis- und Hochschulstadt Meschede. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Kommune, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Kommune durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Zur Erstellung des Berichtes kann die Kommune von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i. V. m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2023 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2022.

### 3. Das Beteiligungsportfolio der Kreis- und Hochschulstadt Meschede



#### 3.1. Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2022 hat sich die Beteiligung an der d-NRW AöR geringfügig von 0,08 % auf 0,07 % verringert. Weitere Änderungen im Beteiligungsportfolio haben sich im Jahr 2022 nicht ergeben.

#### 3.2. Beteiligungsstruktur

Name und Sitz	Art	öffentlicher Zweck	Kapitalanteil €	Eigenkapital €	Jahresergebnis im Berichtsjahr €
Mescheder Stadthallen GmbH Meschede	unmittelbar	Kulturförderung	25.600,- 100,0 %	581.939,62	0,-
Mescheder Immobilien- und Service GmbH Meschede	unmittelbar	Wirtschaftsförderung	104.000,- 80,0 %	1.079.291,11	112.365,04
Hennesee Gemeinnützige Gesell- schaft für Sport mbH Meschede	unmittelbar	Sport, Erholung	20.500,- 74,0 %	126.379,43	0,-
Hochsauerlandwasser GmbH Meschede	unmittelbar	Wasserversorgung	940.000,- 47,0 %	11.676.733,10	287.177,72
Hochsauerlandenergie GmbH Meschede	mittelbar	Energieversorgung	3.290.000,- 23,5 % (durchgerechnet)	17.992.815,36	1.738.042,76
Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG Meschede	mittelbar	Energieversorgung	2.509.980,95 23,5 % (durchgerechnet)	13.879.880,30	1.724.257,10
Hochsauerland Netze Verwal- tung GmbH Meschede	mittelbar	Energieversorgung	5.875,00 23,5 % (durchgerechnet)	27.614,90	871,57
Wasserverband Hochsauerland Meschede	unmittelbar	Wasserversorgung	25.733,92 26,92 %	95.583,14	0,-
Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises Meschede	unmittelbar	Wirtschaftsförderung	49.650,- 4,05 %	2.581.605,32	0,-
Südwestfalen-IT (SIT) Hemer / Siegen	unmittelbar	IT-Dienstleistungen	Zweckverband	3.291.862,52	34.895,98
SIT GmbH Hemer	mittelbar	IT-Dienstleistungen	über Zweckverband SIT	2.260.767,74	760.767,74
Citkomm assets GmbH Hemer	mittelbar	IT-Dienstleistungen	über Zweckverband SIT	3.239,83	-2.539,90
d-NRW AöR Dortmund	unmittelbar	IT-Dienstleistungen	1.000,- (0,07 %)	2.896.752,40	0,-

### 3.3. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Angegeben sind Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen den Beteiligungen untereinander sowie mit der Stadt (Wert > 50.000,- €)

	gegenüber	Stadt	Mescheder Stadthallen GmbH	Mescheder Immobilien- und Service GmbH	Hochsauerlandwasser GmbH	Wasserverband Hochsauerland	Hochsauerlandenergie GmbH	Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG	Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK	Südwestfalen-IT
Stadt	Erträge / Forderungen				56 T€ Gewinnausschüttung (abzügl. Steuern)			1.181 T€ Konzessionsabgaben	420 T€ Vermarktung Gewerbegebiete	
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten		410 T€ Betriebskostenzuschuss	99 T€ Mietaufwendungen	157 T€ Straßenbeleuchtung Wartung 168 T€ Straßenbeleuchtung Investitionen 63T€ Trinkwassereinkauf		230 T€ Straßenbeleuchtung Strom		191 T€ Vermarktung Gewerbegebiete	353 T€ Verbandsumlage / IT-Dienstleistungen
Mescheder Stadthallen GmbH	Erträge / Forderungen	410 T€ Betriebskostenzuschuss								
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten									
Mescheder Immobilien- und Service GmbH	Erträge / Forderungen	99 T€ Mieterträge								
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten									
Hochsauerlandwasser GmbH	Erträge / Forderungen	157 T€ Straßenbeleuchtung Wartung 168 T€ Straßenbeleuchtung Investitionen 63T€ Trinkwasserverkauf				121 T€ Betriebsführungsentg.	370 T€ Gewinnausschüttung 584 T€ Betriebsführungsentg.			
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten	56 T€ Gewinnausschüttung (abzügl. Steuern)				438 T€ Verbandsumlage 182 T€ Wassereinkauf	544 T€ Stromeinkauf			
Wasserverband Hochsauerland	Erträge / Forderungen				438 T€ Verbandsumlage 182 T € Wasserverkauf					
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten				121 T€ Betriebsführungsentg.					
Hochsauerlandenergie GmbH	Erträge / Forderungen	230 T€ Straßenbeleuchtung Strom			544 T€ Stromverkauf			800 T€ Gewinnausschüttung 113 T€ Betriebsführungsentg.		
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten				370 T€ Gewinnausschüttung 584 T€ Betriebsführungsentg.					
Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG	Erträge / Forderungen									
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten	1.181 T€ Konzessionsabgaben					800 T€ Gewinnausschüttung 113 T€ Betriebsführungsentg.			
Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK	Erträge / Forderungen	191 T€ Vermarktung Gewerbegebiete								
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten	420 T€ Vermarktung Gewerbegebiete								
Südwestfalen-IT	Erträge / Forderungen	353 T€ Verbandsumlage / IT-Dienstleistungen								
	Aufwendungen / Verbindlichkeiten									

Die weiteren Beteiligungen sind ohne wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.

### **3.4. Einzeldarstellung der wesentlichen Beteiligungen**

Als wesentlich gelten Beteiligungen, wenn diese die Voraussetzungen des § 51 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) erfüllen oder diese eine strategische Relevanz haben bzw. an deren Berichterstattung ein besonderes Interesse besteht.

Nach § 51 KomHVO NRW besteht eine Vollkonsolidierungspflicht bei folgenden Beteiligungen:

- Mescheder Stadthallen GmbH
- Mescheder Immobilien- und Service GmbH und
- Hennesee Gemeinnützige Gesellschaft für Sport mbH.

Darüber hinaus ist in analoger Anwendung des § 45 Abs. 2 Nr. 10 KomHVO NRW i. v. m. § 271 Abs. 1 Handelsgesetzbuch von einer strategischen Relevanz und einem besonderen Interesse auszugehen, sofern der Anteil am Stammkapital mehr als 20 % beträgt. Dies trifft auf die folgenden Beteiligungen zu:

- Hochsauerlandwasser GmbH
- Wasserverband Hochsauerland
- Hochsauerlandenergie GmbH
- Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG und
- Hochsauerland Netze Verwaltung GmbH.

#### **3.4.1. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen zum 31.12.2022**

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Kommune einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Kommune mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Kommune gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Kommune dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich unter Ziffer 3.5 nachrichtlich ausgewiesen.



## Mescheder Stadthallen GmbH

Sitz der Gesellschaft: Meschede

Handelsregister: Amtsgericht Arnsberg HRB 3115

### Zweck der Beteiligung

Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 14.12.2017 ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb einer Stadthalle zum Zweck öffentlicher und privater Veranstaltungen sowie weitere Tätigkeiten aus den Bereichen Bildung, Kultur und Freizeit.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Betrieb einer Stadthalle zur kulturellen Betreuung der Einwohner ist im Rahmen des § 107 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW zulässig.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital €	Anteil %
Kreis- und Hochschulstadt Meschede	25.600,-	100,00

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Finanzbedarf der Gesellschaft wird durch Nutzungsentgelte, öffentliche und private Zuschüsse sowie Zuschüsse der Kreis- und Hochschulstadt Meschede gedeckt. Um die stetige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu gewährleisten, ist das Unternehmen auf Zuschüsse der Kreis- und Hochschulstadt Meschede angewiesen.

	2020	2021	2022
städtischer Betriebskostenzuschuss	408.384,70 €	412.598,43 €	409.969,60 €

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage AKTIVA	Bilanz				Kapitallage PASSIVA		
	2022 €	2021 €	+/- €		2022 €	2021 €	+/- €
Anlagevermögen	166.442,00	165.804,00	+638,00	Eigenkapital	581.939,62	581.939,62	+0,00
Umlaufvermögen	498.664,32	479.895,29	+18.769,03	Sonderposten	0,00	0,00	+0,00
				Rückstellungen	37.500,00	7.900,00	+29.600,00
				Verbindlichkeiten	45.666,70	55.859,67	-10.192,97
ARAP	0,00	0,00	+0,00	PRAP	0,00	0,00	+0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>665.106,32</b>	<b>645.699,29</b>	<b>+19.407,03</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>665.106,32</b>	<b>645.699,29</b>	<b>+19.407,03</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 €	2021 €	+/- €
1. Umsatzerlöse	56.266,57	19.293,50	+36.973,07
2. sonstige betriebliche Erträge	412.430,78	417.282,57	-4.851,79
3. Materialaufwand	-23.051,48	-16.962,68	-6.088,80
4. Personalaufwand	-99.485,73	-92.481,72	-7.004,01
5. Abschreibungen	-18.899,84	-17.398,00	-1.501,84
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-327.260,30	-309.733,67	-17.526,63
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	+0,00
8. Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	+0,00
9. sonstige Steuern	0,00	0,00	+0,00
<b>10. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Kennzahlen

	Berechnung	2022	2021	Veränderung
Eigenkapitalquote	(Eigenkapital / Bilanzsumme) x 100	87,5%	90,1%	-2,6
Eigenkapitalrentabilität	(Jahresergebnis / Eigenkapital) x 100	0,0%	0,0%	0,0
Anlagendeckungsgrad 2	((Eigenkapital+Sopo+langfr. Fremdkapital) / Anlagevermögen) x 100	353,6%	355,2%	-1,6
Verschuldungsgrad	(Fremdkapital / Eigenkapital) x 100	14,3%	11,0%	+3,3
Umsatzrentabilität	(Jahresergebnis / Umsatzerlöse) x 100	0,0%	0,0%	0,0

## Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2022 durchschnittlich zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: zwei). Darüber hinaus sind mit den Verwaltungsgeschäften die stadteigenen Dienstkräfte befasst.

## Geschäftsentwicklung

Zum Berichtszeitpunkt ist festzustellen, dass sich der Spielbetrieb nach der Corona-Pandemie normalisiert hat und eine gute Auslastung der Stadthalle vorliegt. Jedoch führen die allgemeinen Kostensteigerungen und insbesondere die stark gestiegenen Energiepreise zu Mehraufwendungen bei der Bewirtschaftung der Stadthalle. Inwieweit diese Belastungen durch höhere Umsatzerlöse ausgeglichen werden können, bleibt abzuwarten. Nennenswerte Einsparpotenziale in anderen Aufwandsbereichen sind aufgrund der Fixkostenstruktur nicht zu erwarten.

Hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung ist darauf hinzuweisen, dass die GmbH hinsichtlich ihrer Strukturierung nicht in der Lage sein wird, ausgeglichene Jahresergebnisse zu erzielen. Sie ist daher darauf angewiesen, dass durch die Stadt auch weiterhin die erforderlichen Mittel zur Abdeckung der Fehlbeträge zur Verfügung gestellt werden.

## Organe und deren Zusammensetzung

### a) Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer, der durch Beschluss der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen wird.

Durch notarielle Beurkundung vom 23.10.2009 und Eintragung in das Handelsregister am 30.10.2009 ist alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Gesellschaft Herr Jürgen Bartholme, Kommunalbeamter.

### b) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterin Kreis- und Hochschulstadt Meschede wird durch den Rat vertreten. Dieser hat den Bürgermeister in die Gesellschafterversammlung entsendet. Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede übt ihre Rechte in den Angelegenheiten der Gesellschaft in der Gesellschafterversammlung aus. Insbesondere beschließt die Gesellschafterversammlung über die ihr nach § 46 GmbH-Gesetz und § 7 des Gesellschaftsvertrages zugewiesenen oder obliegenden Angelegenheiten (Bsp.: Beschluss des Wirtschaftsplanes, Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Ergebnisses, Aufnahme von Krediten).

Zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse bedient sich die Gesellschafterversammlung der Fachausschüsse des Rates der Kreis- und Hochschulstadt Meschede. Die Fachausschüsse beschließen entsprechend der Zuständigkeitsordnung.

Vertreter der Kreis- und Hochschulstadt Meschede in der Gesellschafterversammlung

Weber, Christoph

Bürgermeister

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Der Gesellschafterversammlung gehört insgesamt ein Mitglied an. Der Frauenanteil beträgt 0 %. Damit wird der im § 12 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 Landesgleichstellungsgesetz

Entfällt, da weniger als 20 Beschäftigte.

## Mescheder Immobilien- und Service GmbH

Sitz der Gesellschaft: Meschede

Handelsregister: Amtsgericht Arnsberg HRB 3219

### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die gewerbliche Vermietung, Entwicklung und Vermarktung von Liegenschaften aller Art sowie die Erbringung von Dienstleistungen zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Meschede.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die als Gesellschaftszweck festgeschriebene Wirtschaftsförderung erfüllt die öffentliche Zwecksetzung gem. § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital €	Anteil %
Kreis- und Hochschulstadt Meschede	104.000,-	80,0
Mescheder Immobilien- und Service GmbH (eigener Anteil)	26.000,-	20,0
	<b>130.000,-</b>	<b>100,0</b>

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Jahr 2022 bestand ein Mietvertrag auf unbestimmte Zeit mit der Kreis- und Hochschulstadt Meschede für die im Eigentum der Gesellschaft befindliche Liegenschaft Sophienweg 3 (Technisches Rathaus).

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage AKTIVA	Bilanz				Kapitallage PASSIVA		
	2022 €	2021 €	+/- €		2022 €	2021 €	+/- €
Anlagevermögen	823.165,73	787.783,73	+35.382,00	Eigenkapital	1.079.291,11	966.926,07	+112.365,04
Umlaufvermögen	476.008,52	436.314,15	+39.694,37	Sonderposten	544,40	689,93	-145,53
				Rückstellungen	19.800,00	24.050,00	-4.250,00
				Verbindlichkeiten	199.538,74	231.674,02	-32.135,28
ARAP	0,00	0,00	+0,00	PRAP	0,00	757,86	-757,86
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.299.174,25</b>	<b>1.224.097,88</b>	<b>+75.076,37</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.299.174,25</b>	<b>1.224.097,88</b>	<b>+75.076,37</b>

### nachrichtlicher Ausweis der Bürgschaften

Darlehensgläubiger	Nominalbetrag €	Restschuld zum 31.12.2022 €	Bürgschaftsübernahme
1. Sparkasse Mitten im Sauerland	110.000,00	88.685,68	80%
2. Sparkasse Mitten im Sauerland	124.000,00	92.311,12	80%

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 €	2021 €	+/- €
1. Umsatzerlöse	214.971,73	228.970,19	-13.998,46
2. sonstige betriebliche Erträge	31.143,24	145,53	+30.997,71
3. Materialaufwand	-31.026,15	-50.493,15	+19.467,00
4. Personalaufwand	0,00	0,00	+0,00
5. Abschreibungen	-29.621,67	-28.321,85	-1.299,82
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.773,16	-178.598,21	+128.825,05
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.799,31	-2.142,87	-656,44
8. Ergebnis nach Steuern	132.894,68	-30.440,36	+163.335,04
9. sonstige Steuern	-20.529,64	-46.523,87	+25.994,23
<b>10. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)</b>	<b>112.365,04</b>	<b>-76.964,23</b>	<b>189.329,27</b>

## Kennzahlen

	Berechnung	2022	2021	Veränderung
Eigenkapitalquote	$(\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	83,1%	79,0%	+4,1
Eigenkapitalrentabilität	$(\text{Jahresergebnis} / \text{Eigenkapital}) \times 100$	10,4%	-8,0%	+18,4
Anlagendeckungsgrad 2	$((\text{Eigenkapital} + \text{Sopo} + \text{langfr. Fremdkapital}) / \text{Anlagevermögen}) \times 100$	153,2%	150,7%	+2,5
Verschuldungsgrad	$(\text{Fremdkapital} / \text{Eigenkapital}) \times 100$	20,3%	26,5%	-6,2
Umsatzrentabilität	$(\text{Jahresergebnis} / \text{Umsatzerlöse}) \times 100$	52,3%	-33,6%	+85,9

## Personalbestand

Die GmbH selber beschäftigt kein eigenes Personal. Mit den Verwaltungsgeschäften sind die stadteigenen Dienstkräfte befasst.

## Geschäftsentwicklung

Der gewöhnliche Geschäftsbetrieb umfasst momentan im Wesentlichen die Vermietung der Liegenschaft Sophienweg 3. Für das Technische Rathaus besteht ein Mietvertrag auf unbestimmte Zeit. In dem anderen Gebäudeteil kommt es im Jahr 2023 bzw. 2024 zu einem Nutzerwechsel. Die Lage der Gesellschaft ist durch die Mieteinnahmen somit mittelfristig gesichert. Wie sich der weitere An- und Verkauf von Grundstücksflächen weiterentwickelt lässt sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht bestimmen.

## Organe und deren Zusammensetzung

### a) Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Sie werden durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen.

Durch notarielle Beurkundung vom 23.10.2009 und Eintragung in das Handelsregister am 30.10.2009 ist alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Gesellschaft Herr Jürgen Bartholme, Kommunalbeamter.

### b) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung beschließt über die ihr durch Gesellschaftsvertrag und Gesetz vorbehaltenen Angelegenheiten. Gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung werden die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung durch schriftlich benannte Vertreter vertreten. Seit Änderung des Gesellschaftsvertrages mit Beschluss vom 02.09.2008 wird je 13.000,- € Kapitalbeteiligung eine Stimme gewährt. Durch Gesellschaftsbeschluss vom 16.11.2005 hat der Rat den Bürgermeister als bevollmächtigten Vertreter für die Gesellschafterin Kreis- und Hochschulstadt Meschede in der Gesellschafterversammlung der MIMS GmbH benannt.

Vertreter der Kreis- und Hochschulstadt Meschede in der Gesellschafterversammlung

Weber, Christoph

Bürgermeister

#### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Der Gesellschafterversammlung gehören insgesamt zwei Mitglieder an. Der Frauenanteil beträgt 0 %. Damit wird der im § 12 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

#### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 Landesgleichstellungsgesetz

Entfällt, da kein eigenes Personal beschäftigt wird.

## Hennesee Gemeinnützige Gesellschaft für Sport mbH

Sitz der Gesellschaft: Meschede

Handelsregister: Amtsgericht Arnsberg HRB 3087

### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung und Unterhaltung von Badeanlagen sowie deren notwendigen Nebeneinrichtungen im Gebiet der Hennetalsperre.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaftszweck erfüllt die Voraussetzungen des § 107 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital €	Anteil %
Kreis- und Hochschulstadt Meschede	20.500,-	74,0
Ruhrverband Essen	5.150,-	19,0
Hennesee GmbH (eigener Anteil)	2.050,-	7,0
	<b>27.700,-</b>	<b>100,0</b>

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Finanzbedarf der Gesellschaft wird in erster Linie durch Zuwendungen der Kreis- und Hochschulstadt Meschede gedeckt.

	2020	2021	2022
städtischer Betriebskostenzuschuss	45.301,99 €	41.713,34 €	46.610,33 €

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage AKTIVA	Bilanz				Kapitallage PASSIVA		
	2022 €	2021 €	+/- €		2022 €	2021 €	+/- €
Anlagevermögen	121.060,75	126.830,75	-5.770,00	Eigenkapital	126.379,43	126.379,43	+0,00
Umlaufvermögen	34.012,90	17.169,95	+16.842,95	Sonderposten	0,00	0,00	+0,00
				Rückstellungen	5.850,00	5.250,00	+600,00
ARAP	40,90	40,90	+0,00	Verbindlichkeiten	22.885,12	12.321,26	+10.563,86
				PRAP	0,00	90,91	-90,91
<b>Bilanzsumme</b>	<b>155.114,55</b>	<b>144.041,60</b>	<b>+11.072,95</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>155.114,55</b>	<b>144.041,60</b>	<b>+11.072,95</b>

### Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 €	2021 €	+/- €
1. Umsatzerlöse	53.487,37	53.383,19	+104,18
2. sonstige betriebliche Erträge	46.680,33	42.723,43	+3.956,90
3. Materialaufwand	-53.182,77	-53.331,43	+148,66
4. Personalaufwand	-10,14	-3,60	-6,54
5. Abschreibungen	-5.770,00	-6.561,46	+791,46
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-41.204,79	-36.210,13	-4.994,66
7. Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	+0,00
8. sonstige Steuern	0,00	0,00	+0,00
<b>9. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Kennzahlen

	Berechnung	2022	2021	Veränderung
Eigenkapitalquote	$(\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	81,5%	87,7%	+3,8
Eigenkapitalrentabilität	$(\text{Jahresergebnis} / \text{Eigenkapital}) \times 100$	0,0%	0,0%	0,0
Anlagendeckungsgrad 2	$((\text{Eigenkapital} + \text{Sopo} + \text{langfr. Fremdkapital}) / \text{Anlagevermögen}) \times 100$	104,4%	99,6%	+9,1
Verschuldungsgrad	$(\text{Fremdkapital} / \text{Eigenkapital}) \times 100$	22,7%	13,9%	-6,1
Umsatzrentabilität	$(\text{Jahresergebnis} / \text{Umsatzerlöse}) \times 100$	0,0%	0,0%	0,0

## Personalbestand

Die GmbH selber beschäftigt kein eigenes Personal. Mit den Verwaltungsgeschäften sind die stadteigenen Dienstkräfte befasst.

## Geschäftsentwicklung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede hat im Frühjahr 2023 mit dem Bau des Erlebnisspielplatzes im Bereich der Berghauser Badebucht begonnen. In diesem Zusammenhang hat die Gesellschafterversammlung der Hennesee GmbH beschlossen, die Badestelle Berghausen auf die Kreis- und Hochschulstadt Meschede zu übertragen. Hierzu wurden mit Vertrag vom 15.12.2022 der Großraumparkplatz sowie die baulichen Anlagen der Badestelle zum 01.01.2023 an die Kreis- und Hochschulstadt Meschede veräußert. Gleichzeitig ist die Kreis- und Hochschulstadt Meschede in den bisherigen Pachtvertrag zwischen der Hennesee GmbH und dem Ruhrverband eingetreten. Zum Geschäftsjahr 2023 bewirtschaftet die Hennesee GmbH damit lediglich noch die Badestelle Mielinghausen.

Aufgrund des Gesellschaftszwecks erzielt die GmbH kaum eigene Erlöse und ist damit auf die Gewährung von Betriebskostenzuschüssen durch die Kreis- und Hochschulstadt Meschede angewiesen. Die Gewährung der Zuschüsse erfolgt in ausreichendem Maße, so dass die Liquidität jederzeit gesichert ist.

## Organe und deren Zusammensetzung

### a) Geschäftsführung

Die Geschäftsführung hat einen oder zwei Geschäftsführer, der bzw. die durch Beschluss der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen wird bzw. werden.

Durch notarielle Beurkundung vom 23.10.2009 und Eintragung in das Handelsregister am 30.10.2009 ist alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Gesellschaft Herr Jürgen Bartholme, Kommunalbeamter.

### b) Gesellschafterversammlung

In die Gesellschafterversammlung entsenden:

- die Kreis- und Hochschulstadt Meschede eine/n Vertreter/in aus Verwaltung oder Parlament (z. Zt. Bürgermeister)
- der Ruhrverband eine/n Vertreter/in

Das Stimmgewicht der Vertreter entspricht den von den Gesellschaftern gehaltenen Stammkapitalanteilen ohne Berücksichtigung des von der Gesellschaft selber gehaltenen Anteils.

Vertreter der Kreis- und Hochschulstadt Meschede in der Gesellschafterversammlung

Weber, Christoph

Bürgermeister



## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Der Gesellschafterversammlung gehören insgesamt zwei Mitglieder an. Der Frauenanteil beträgt 0 %. Damit wird der im § 12 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 Landesgleichstellungsgesetz

Entfällt, da kein eigenes Personal beschäftigt wird.

## Hochsauerlandwasser GmbH

Sitz der Gesellschaft: Meschede

Handelsregister: Amtsgericht Arnsberg HRB 7209

### Zweck der Beteiligung

Das Kerngeschäft der Hochsauerlandwasser (HSW) GmbH ist die qualitativ hochwertige und technisch wie wirtschaftlich optimierte Trinkwasserversorgung der Bevölkerung in den Gesellschafterkommunen Bestwig, Meschede und Olsberg.

Neben ihrem Kerngeschäft erbringt die Gesellschaft zudem diverse Betriebsführungen und Dienstleistungen für andere kommunale Ver- und Entsorgungsbetriebe. Ferner ist die Gesellschaft zudem auch für den Betrieb und die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung in den Gesellschafterkommunen verantwortlich.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Hauptgegenstand des Unternehmens ist, wie oben beschrieben, die öffentliche Wasserversorgung und die Übernahme artverwandter kommunaler Aufgabenfelder.

In diesem Zusammenhang wurde die HSW GmbH im September 2015 mit ihrer Sparte Trink- und Löschwasserversorgung als Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) betraut.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital €	Anteil %
Kreis- und Hochschulstadt Meschede	940.000,-	47,0
Stadt Olsberg	600.000,-	30,0
Gemeinde Bestwig	460.000,-	23,0
	<b>2.000.000,-</b>	<b>100,0</b>

Die HSW GmbH ist unmittelbar zu 50 % bzw. 7 Mio. € am Stammkapital der Hochsauerlandenergie GmbH, Meschede, beteiligt. Über die Hochsauerlandenergie GmbH hält die HSW GmbH eine mittelbare Beteiligung an der Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG sowie an der Komplementärin, der Hochsauerland Netze Verwaltung GmbH.

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die drei Gesellschafterkommunen Bestwig, Meschede und Olsberg sind beitragspflichtige Mitglieder im Wasserverband Hochsauerland. Die HSW GmbH trägt die für den Verband anfallenden Beitragslasten der Gesellschafter.

Die Gesellschafter haben darüber hinaus eine vertragliche Regelung getroffen, wonach Darlehensaufnahmen der Gesellschaft durch Ausfallbürgschaften abgesichert werden. Die Gewährung der Ausfallbürgschaften erfolgt dergestalt, dass pro Darlehensaufnahme jeweils ein Gesellschafter für die Gesamtsumme bürgt. Bei der nächsten Darlehensaufnahme gewährt ein anderer Gesellschafter die Ausfallbürgschaft über den jeweiligen Gesamtbetrag usw. (Umlaufverfahren). Insgesamt soll das Verhältnis der Bürgschaftsgewährung dem Verhältnis der Geschäftsanteile entsprechen. Im Innenverhältnis tragen die Gesellschafter das Ausfallrisiko für jedes einzeln verbürgte Darlehen jeweils im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile.

Durch die DAWI-Betrauung wird eine vollständige Besicherung über Kommunalbürgschaften unter Verzicht auf Bürgschaftsprovisionen sichergestellt.

Im Geschäftsjahr 2022 erhielt die HSW GmbH insgesamt 370.000,- € Beteiligungserträge von der Hochsauerlandenergie GmbH. Gleichzeitig schüttete die HSW GmbH einen Betrag von 120.000,- € an ihre drei Gesellschafterkommunen aus. Gemäß den Beteiligungsverhältnissen erhielt die Kreis- und Hochschulstadt Meschede einen Betrag i. H. v. 56.400,- €.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage AKTIVA				Bilanz				Kapitallage PASSIVA	
	2022 €	2021 €	+/- €		2022 €	2021 €	+/- €		
Anlagevermögen	44.489.289,33	44.356.952,51	+132.336,82	Eigenkapital	11.676.733,10	11.509.555,38	+167.177,72		
Umlaufvermögen	5.313.367,61	4.513.911,02	+799.456,59	Sonderposten	4.122.877,80	3.963.485,00	+159.392,80		
				Rückstellungen	203.074,00	280.115,00	-77.041,00		
				Verbindlichkeiten	33.813.882,85	33.129.063,31	+684.819,54		
ARAP	13.910,81	11.355,16	+2.555,65	PRAP	0,00	0,00	+0,00		
<b>Bilanzsumme</b>	<b>49.816.567,75</b>	<b>48.882.218,69</b>	<b>+934.349,06</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>49.816.567,75</b>	<b>48.882.218,69</b>	<b>+934.349,06</b>		

## nachrichtlicher Ausweis der Bürgschaften

Darlehensgläubiger	Nominalbetrag €	Restschuld zum 31.12.2022 €	Bürgschaftsübernahme
1. NRW.Bank	500.000,00	224.427,05	100%
2. KfW Bankengruppe	543.247,62	184.704,27	100%
3. Sparkasse Mitten im Sauerland	500.000,00	386.641,72	80%
4. Sparkasse Mitten im Sauerland	1.200.000,00	891.356,48	80%
5. Sparkasse Mitten im Sauerland	490.000,00	403.253,43	80%
6. Sparkasse Mitten im Sauerland	1.500.000,00	1.137.904,00	80%
7. Sparkasse Mitten im Sauerland	995.000,00	862.904,97	100%
8. Sparkasse Mitten im Sauerland	1.500.000,00	1.306.258,76	100%
9. Sparkasse Mitten im Sauerland	2.890.000,00	2.536.368,66	100%
10. Deutsche Kreditbank	1.120.000,00	1.011.541,71	100%
11. Sparkasse Mitten im Sauerland	1.913.000,00	1.781.481,25	100%
12. Deutsche Kreditbank	1.000.000,00	941.666,69	100%
13. Sparkasse Mitten im Sauerland	1.828.000,00	1.770.875,00	100%

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 €	2021 €	+/- €
1. Umsatzerlöse	10.223.415,15	10.377.841,12	-154.425,97
2. sonstige betriebliche Erträge	348.517,40	310.927,46	+37.589,94
3. Materialaufwand	-3.338.423,86	-3.503.394,11	+164.970,25
4. Personalaufwand	-4.008.777,94	-3.929.566,49	-79.211,45
5. Abschreibungen	-2.140.205,94	-2.074.273,79	-65.932,15
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-718.588,63	-680.510,40	-38.078,23
7. Erträge aus Beteiligungen	370.000,00	497.500,00	-127.500,00
8. Erträge aus Ausleihungen	23.282,16	25.114,76	-1.832,60
9. sonstige Zinsen und ähnliche Entgelte	167,00	1.766,06	-1.599,06
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-454.534,02	-490.692,72	+36.158,70
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	196,02	-21.191,51	+21.387,53
12. Ergebnis nach Steuern	305.047,34	513.520,38	-208.473,04
13. sonstige Steuern	-17.869,62	-16.524,31	-1.345,31
<b>14. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)</b>	<b>287.177,72</b>	<b>496.996,07</b>	<b>-209.818,35</b>

## Kennzahlen

	Berechnung	2022	2021	Veränderung
Eigenkapitalquote	$(\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	23,9 %	23,5 %	+0,4
Eigenkapitalrentabilität	$(\text{Jahresergebnis} / \text{Eigenkapital}) \times 100$	2,5 %	4,3 %	-1,8
Anlagendeckungsgrad 2	$((\text{Eigenkapital} + \text{Sopo} + \text{langfr. Fremdkapital}) / \text{Anlagevermögen}) \times 100$	107,4 %	105,5 %	+1,9
Verschuldungsgrad	$(\text{Fremdkapital} / \text{Eigenkapital}) \times 100$	291,3 %	290,3 %	+1,0
Umsatzrentabilität	$(\text{Jahresergebnis} / \text{Umsatzerlöse}) \times 100$	2,8 %	4,8 %	-2,0

## Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2022 durchschnittlich 59 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 55).

## Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2022 und das bisherige Jahr 2023 verlief ohne nennenswerte betriebliche Störungen. Im Ergebnis sind momentan die Kapitalmarktzensentwicklung, die Inflation und die Lieferkettenstörungen als mögliche Risiken des Geschäftsbetriebs zu nennen, die aber derzeit keinen den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Charakter haben. Trotz aller Umstände nur schwer zu prognostizierenden Umstände erwartet die Geschäftsführung für das Jahr 2023 ein positives Ergebnis, das mit größer Wahrscheinlichkeit unter dem des Jahres 2022 liegen wird.

Die Trinkwassersparte lieferte seit der Tarifierhöhung zum 01.01.2016 bis zum Jahr 2018 positive Ergebnisbeiträge. Seitdem ist diese Sparte wieder defizitär. Ob und inwieweit die mit Wirkung zum 01.01.2023 angepassten Tarife durch die Inflation kompensiert werden, kann derzeit nicht belastbar prognostiziert werden.

Die Beteiligungserträge stabilisieren die Ertragslage, aber nicht in gleichem Maße die Liquiditätslage. Aus den Finanzmitteln der Beteiligungserträge muss der Kapitaldienst und mögliche Sondertilgungen für das Darlehen zur Refinanzierung der Einzahlung in die Kapitalrücklage der Hochsauerlandenergie GmbH erfolgen. Die Geschäftsfelder „Energienetze“ sowie „Strom- und Gasvertrieb“ werden jedoch weiterhin als besondere Chancen gesehen.

## Organe und deren Zusammensetzung

### a) Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung vertreten die drei Bürgermeister ihre jeweilige Kommune. Die Stimmverteilung richtet sich nach Höhe der Geschäftsanteile. Jeweils 50,- € eines Geschäftsanteils gewähren dabei eine Stimme.

Vertreter der Kreis- und Hochschulstadt Meschede in der Gesellschafterversammlung

Weber, Christoph

Bürgermeister

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 13 Mitgliedern:

Je vier Mitglieder werden von der Gemeinde Bestwig, der Kreis- und Hochschulstadt Meschede und der Stadt Olsberg entsandt. Ein Mitglied wird aus den Reihen der Belegschaft entsandt.

Vertreter der Kreis- und Hochschulstadt Meschede im Aufsichtsrat

Weber, Christoph	Bürgermeister
Jaworek, René	Ratsmitglied
Sommer, Josef	Ratsmitglied
Wrede, Andreas	Ratsmitglied

c) Geschäftsführung

Herr Christoph Rosenau ist einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Gesellschaft.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsrat gehören von den insgesamt 13 Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil 15 %). Damit wird der im § 12 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 Landesgleichstellungsgesetz

Gemäß § 2 Abs. 2 haben die Gemeinden beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des Landesgleichstellungsgesetzes in der Unternehmenssatzung verankert wird. Gehört dem Land, einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele dieses Gesetzes beachtet werden.

Die Gesellschaft hat sich in § 2 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages verpflichtet, die Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes zu beachten.

## Wasserverband Hochsauerland

Sitz der Körperschaft: Meschede

### Zweck der Beteiligung

Vorrangiges Ziel des Verbandes ist die Optimierung und Sicherstellung der Wasserversorgung im Verbandsgebiet, insbesondere in Zeiten des Spitzenbedarfs und/oder zeitgleichen Trockenperioden oder akut auftretenden Notfällen und Versorgungsengpässen.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gem. § 107a Abs. 1 GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Der Wasserverband Hochsauerland ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Die Stimmenverteilung richtet sich entsprechend der Satzung des Wasserverbandes Hochsauerland nach den anrechenbaren Wasserverkaufsmengen der Mitglieder, wobei auf je 400.000 m<sup>3</sup> eine Stimme entfällt. Unabhängig davon hat der Hochsauerlandkreis eine Stimme. Im Geschäftsjahr 2022 gehörten dem Wasserverband Hochsauerland die folgenden Mitglieder mit insgesamt 26 Stimmen an:

Verbandsmitglied	Stimmrechte	Anteil %
Gemeinde Bestwig	2 Stimmen	7,7
Gemeinde Eslohe	1 Stimme	3,8
Stadt Hallenberg	1 Stimme	3,8
Stadt Medebach	2 Stimmen	7,7
Kreis- und Hochschulstadt Meschede	7 Stimmen	26,9
Stadt Olsberg	2 Stimmen	7,7
Stadt Schmallenberg	3 Stimmen	11,5
Stadt Sundern	4 Stimmen	15,4
Stadt Winterberg	3 Stimmen	11,5
Hochsauerlandkreis	1 Stimme	3,8
	<b>26 Stimmen</b>	<b>100,0</b>

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Wasserverband darf satzungsgemäß keine Gewinne erzielen. Die zur Erfüllung seiner Aufgaben und zur Deckung seiner Aufwendungen erforderlichen Mittel werden – soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen – nach Maßgabe der Satzung und der Beitragsordnung im Rahmen einer Umlage durch die Verbandsmitglieder ausgeglichen. Insofern ist der wesentliche Indikator für den Geschäftserfolg die Höhe der durch die Satzung definierten Verbandsumlage bzw. das handelsrechtliche Ergebnis vor Verbandsumlage.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage AKTIVA	Bilanz				Kapitallage PASSIVA		
	2022 €	2021 €	+/- €		2022 €	2021 €	+/- €
Anlagevermögen	4.891.721,05	5.268.126,78	-376.405,73	Eigenkapital	95.583,14	95.583,14	+0,00
Umlaufvermögen	1.996.886,09	1.378.769,14	+618.116,95	Sonderposten	0,00	0,00	+0,00
				Rückstellungen	13.459,00	5.750,00	+7.709,00
				Verbindlichkeiten	6.779.565,00	6.545.562,78	+234.002,22
ARAP	0,00	0,00	+0,00	PRAP	0,00	0,00	+0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.888.607,14</b>	<b>6.646.895,92</b>	<b>+241.711,22</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.888.607,14</b>	<b>6.646.895,92</b>	<b>+241.711,22</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 €	2021 €	+/- €
1. Umsatzerlöse	1.444.531,31	1.540.049,96	-95.518,65
2. sonstige betriebliche Erträge	427,62	12.350,43	-11.922,81
3. Materialaufwand	-1.006.694,96	-1.031.138,39	+24.443,43
4. Abschreibungen	-362.116,53	-416.019,80	+53.903,27
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.320,44	-45.468,60	+15.148,16
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-45.613,60	-59.577,03	+13.963,43
7. Ergebnis nach Steuern	213,40	196,57	-16,83
8. sonstige Steuern	-213,40	-196,57	-16,83
<b>9. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Kennzahlen

	Berechnung	2022	2021	Veränderung
Eigenkapitalquote	(Eigenkapital / Bilanzsumme) x 100	1,4 %	1,4 %	-0,0
Eigenkapitalrentabilität	(Jahresergebnis / Eigenkapital) x 100	0,0 %	0,0 %	0,0
Anlagendeckungsgrad 2	((Eigenkapital+Sopo+langfr. Fremdkapital) / Anlagevermögen) x 100	118,4 %	118,9 %	-0,4
Verschuldungsgrad	(Fremdkapital / Eigenkapital) x 100	7.106,9 %	6.854,0 %	+252,9
Umsatzrentabilität	(Jahresergebnis / Umsatzerlöse) x 100	0,0 %	0,0 %	0,0

## Personalbestand

Der Verband beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter, sondern hat die Betriebsführung auf die HSW GmbH übertragen, die hierfür ein entsprechendes Entgelt enthält.

## Geschäftsentwicklung

Als wirtschaftliches Ziel wird eine nachhaltige Minimierung der Verbandsumlage gesehen, deren stetige Verringerung für den kostendeckenden Betrieb des Verbandes als Indikator für den wirtschaftlichen Erfolg dient.

Eine mögliche Chance für den Verband könnten die ständig steigenden gesetzlichen Standards und der damit verbundene Investitions- und Sanierungsdruck der Verbandsmitglieder in die Anlagen ihrer Trinkwasserversorgung sein. Dieser Kostendruck, einhergehend mit den klimatischen Veränderungen der letzten Jahre, könnte die Verbandsmitglieder aus wirtschaftlichen Betrachtungen heraus veranlassen, über externe Kompensationsmöglichkeiten durch den Verband nachzudenken, wenn sich die Sanierung der eigenen Anlagen als unwirtschaftlich darstellen sollte oder eigene Gewinnungsanlagen aufgegeben werden müssen. Den Bestand oder die Entwicklung des Verbandes gefährdende Risiken sind hingegen derzeit nicht erkennbar.

## Organe und deren Zusammensetzung

### a) Verbandsversammlung

Gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung entsendet jedes Verbandsmitglied zwei Vertreter in die Verbandsversammlung.

Vertreter der Kreis- und Hochschulstadt Meschede in der Verbandsversammlung

Weber, Christoph

Bürgermeister

Sommer, Josef

Ratsmitglied

### b) Vorstand

Der Vorstand des Wasserverbandes Hochsauerland besteht aus dem Vorstandsvorsteher, zwei Stellvertretern und sieben Beisitzern. Damit hat jedes Verbandsmitglied einen stimmberechtigten Vertreter im Vorstand.

Vertreter der Kreis- und Hochschulstadt Meschede im Vorstand

Weber, Christoph

Bürgermeister

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Der Verbandsversammlung gehören von den insgesamt 20 Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil 5 %). Damit wird der im § 12 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 Landesgleichstellungsgesetz

Entfällt, da kein eigenes Personal beschäftigt wird.



### 3.4.2. Wesentliche mittelbare Beteiligungen zum 31.12.2022

Neben den unmittelbaren Beteiligungen bestehen bei der Kreis- und Hochschulstadt Meschede noch die nachfolgenden wesentlichen mittelbaren Beteiligungen.

#### Hochsauerlandenergie GmbH

Sitz der Gesellschaft: Meschede

Handelsregister: Amtsgericht Arnsberg HRB 8652

#### Zweck der Beteiligung

Die Hochsauerlandenergie (HE) GmbH ist ein Beteiligungsunternehmen der Stadtwerke Lippstadt GmbH und der HSW GmbH. Es handelt sich somit um eine mittelbare Beteiligung der Kreis- und Hochschulstadt Meschede.

Gegenstand des Unternehmens nach dem Gesellschaftsvertrag sind der Erwerb von Versorgungsnetzen sowie die Energieversorgung generell, vorrangig im Gebiet der Kommunen im Hochsauerlandkreis, die an der Gesellschaft beteiligt sind. Die Energieversorgung umfasst dabei die Wertschöpfungsstufen Vertrieb, Netzbetrieb und Erzeugung.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gem. § 107a Abs. 1 GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital €	Anteil %
Hochsauerlandwasser GmbH	7.000.000,-	50,0
Stadtwerke Lippstadt GmbH	7.000.000,-	50,0
	<b>14.000.000,-</b>	<b>100,0</b>

Die HE GmbH ist zu 100 % Eigentümerin der Netzgesellschaft Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG (HSN KG) sowie der Hochsauerland Netze Verwaltung GmbH (HSN V GmbH).

#### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage AKTIVA				Bilanz				Kapitallage PASSIVA		
	2022 €	2021 €	+/- €		2022 €	2021 €	+/- €			
Anlagevermögen	25.346.946,99	26.348.890,33	-1.001.943,34	Eigenkapital	17.992.815,36	16.994.772,60	+998.042,76			
Umlaufvermögen	12.724.059,82	7.234.328,25	+5.489.731,57	Sonderposten	0,00	0,00	+0,00			
				Rückstellungen	355.100,00	379.682,95	-24.582,95			
				Verbindlichkeiten	19.723.091,45	16.208.763,03	+3.514.328,42			
ARAP	0,00	0,00	+0,00	PRAP	0,00	0,00	+0,00			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>38.071.006,81</b>	<b>33.583.218,58</b>	<b>+4.487.788,23</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>38.071.006,81</b>	<b>33.583.218,58</b>	<b>+4.487.788,23</b>			

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 €	2021 €	+/- €
1. Umsatzerlöse	30.414.697,80	30.383.079,85	+31.617,95
2. sonstige betriebliche Erträge	15.683,58	30.623,56	-14.939,98
3. Materialaufwand	-28.505.662,58	-29.024.433,77	+518.771,19
5. Abschreibungen	-59.900,09	-49.971,87	-9.928,22
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-264.951,12	-236.363,06	-28.588,06
7. Erträge aus Beteiligungen	800.000,00	1.108.055,00	-308.055,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	+0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-88.374,52	-90.145,01	+1.770,49
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-573.450,31	-445.313,35	-128.136,96
11. Ergebnis nach Steuern	1.738.042,76	1.675.531,35	+62.511,41
12. Gewinnvortrag	2.065.170,60	1.474.639,26	+590.531,34
13. Vorabausschüttung	0,00	-345.000,01	+345.000,01
<b>14 Bilanzgewinn</b>	<b>3.803.213,36</b>	<b>2.805.170,60</b>	<b>998.042,76</b>

## Geschäftsentwicklung

Im Ausbau des Energievertriebs wird kein besonderes Risiko, sondern eher weiterhin eine Chance gesehen. Die für das verbundene Unternehmen HSN KG angenommenen wirtschaftlichen Erwartungen wurden bislang leicht übertroffen; auch in Zukunft werden diese Erwartungen in Abhängigkeit der durch die Bundesnetzagentur regulierten Erlösbergrenzen in der HSN KG wahrscheinlich weiterhin erfüllt. Zudem liegen nicht unerhebliche Chancen in der weiteren Fortführung der Windenergie-Projekte der Gesellschaft sowie in der späteren Vermarktung der regenerativ erzeugten Energie.

## Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaft: Meschede

Handelsregister: Amtsgericht Arnsberg HRA 7727

### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau der örtlichen Energieverteilnetze in der Gemeinde Bestwig, der Stadt Meschede und der Stadt Olsberg.

Die Gesellschaft ist seit 31.12.2014 Eigentümerin der Stromverteilnetze im Gebiet der Stadt Meschede, der Stadt Olsberg und der Gemeinde Bestwig sowie des Gasverteilnetzes der Stadt Meschede; zudem seit dem 01.01.2017 auch der Gasverteilnetze der Stadt Olsberg und der Gemeinde Bestwig. Die Energieverteilnetze sind an die Westenergie AG, Essen, verpachtet. Insofern erzielt die HSN KG Pächterlöse (CAPEX Modell) aus den Energieverteilnetzen.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gem. § 107a Abs. 1 GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

	Stammkapital €	Anteil %
Hochsauerlandenergie GmbH	10.680.770,-	100,0
	<b>10.680.770,-</b>	<b>100,0</b>

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage AKTIVA	Bilanz				Kapitallage PASSIVA		
	2022 €	2021 €	+/- €		2022 €	2021 €	+/- €
Anlagevermögen	27.086.861,35	25.701.931,37	+1.384.929,98	Eigenkapital	13.879.880,30	13.955.623,20	-75.742,90
Umlaufvermögen	2.169.201,62	954.293,57	+1.214.908,05	Sonderposten	3.549.651,71	3.571.841,48	-22.189,77
				Rückstellungen	109.420,00	16.110,00	+93.310,00
				Verbindlichkeiten	11.717.110,96	9.112.650,26	+2.604.460,70
ARAP	0,00	0,00	+0,00	PRAP	0,00	0,00	+0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>29.256.062,97</b>	<b>26.656.224,94</b>	<b>+2.599.838,03</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>29.256.062,97</b>	<b>26.656.224,94</b>	<b>+2.599.838,03</b>

### Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 €	2021 €	+/- €
1. Umsatzerlöse	6.111.548,93	5.738.786,41	+372.762,52
2. sonstige betriebliche Erträge	50,64	35.933,57	-35.882,93
3. Materialaufwand	-2.012.944,04	-1.882.869,87	-130.074,17
4. Abschreibungen	-2.007.013,41	-1.909.443,12	-97.570,29
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-69.734,00	-60.918,20	-8.815,80
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-164.177,62	-147.155,59	-17.022,03
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-132.609,61	-122.227,88	-10.381,73
8. Ergebnis nach Steuern	1.725.120,89	1.652.105,32	+73.015,57
9. sonstige Steuern	-863,79	-849,36	-14,43
<b>10. Jahresüberschuss</b>	<b>1.724.257,10</b>	<b>1.651.255,96</b>	<b>73.001,14</b>

## Geschäftsentwicklung

Die Ertragslage des Jahres 2022 ist im Vergleich zum Vorjahr durch einen um 73 T€ höheren Jahresüberschuss gekennzeichnet. Die Entwicklung der Erlösbergrenzen und damit der Pachtentgelte bleibt derzeit abzuwarten. Die vorhandenen Indikationen zeigen tendenziell Steigerungen der Umsatzerlöse durch höhere eingepreiste kalkulatorische Abschreibungen auf die getätigten Investitionen. Gegenläufig werden sich die bereits angekündigte geringere Eigenkapitalverzinsung sowie die steigenden handelsrechtlichen Abschreibungen auswirken. Langfristig soll der Betrieb der Energieverteilnetze nach Auslaufen der derzeitigen Pachtverträge selbst durchgeführt werden.

## Hochsauerland Netze Verwaltung GmbH

Sitz der Gesellschaft: Meschede

Handelsregister: Amtsgericht Arnsberg HRB 11047

### Zweck der Beteiligung

Unternehmenszweck ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin ohne Kapitalanteil) an der Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gem. § 107a Abs. 1 GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital €	Anteil %
Hochsauerlandenergie GmbH	25.000,-	100,0
	<b>25.000,-</b>	<b>100,0</b>

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage AKTIVA	Bilanz				Kapitallage PASSIVA		
	2022 €	2021 €	+/- €		2022 €	2021 €	+/- €
Anlagevermögen	0,00	0,00	+0,00	Eigenkapital	27.614,90	26.743,33	+871,57
Umlaufvermögen	28.847,90	27.971,33	+876,57	Sonderposten	0,00	0,00	+0,00
				Rückstellungen	1.233,00	1.228,00	+5,00
				Verbindlichkeiten	0,00	0,00	+0,00
ARAP	0,00	0,00	+0,00	PRAP	0,00	0,00	+0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>28.847,90</b>	<b>27.971,33</b>	<b>+876,57</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>28.847,90</b>	<b>27.971,33</b>	<b>+876,57</b>

### Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 €	2021 €	+/- €
1. Umsatzerlöse	3.589,36	3.556,62	+32,74
2. Materialaufwand	-1.089,36	-1.056,62	-32,74
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.465,18	-1.433,55	-31,63
4. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-163,25	-169,36	+6,11
5. Ergebnis nach Steuern	871,57	897,09	-25,52
<b>6. Jahresüberschuss</b>	<b>871,57</b>	<b>897,09</b>	<b>-25,52</b>

### Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG ohne Kapitalanteil. Für die Haftung erhält sie jährlich eine Haftungsvergütung. Darüber hinaus werden auch Aufwendungen erstattet, die ihr durch die Geschäftsführung entstehen.

Im Ergebnis gibt es keine besonderen Risiken in der Geschäftsentwicklung.

### 3.5. Ausleihungen zum 31.12.2022

Neben den Beteiligungen bestehen bei der Kreis- und Hochschulstadt Meschede zum 31.12.2022 die folgenden Ausleihungen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Kommune gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Kommune dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich nachrichtlich ausgewiesen:

Bezeichnung der Ausleihung	öffentlicher Zweck	Stand zum 31.12.2022 €
Wohnungsbaudarlehen	Wohnraumförderung	96.224,87
Bioenergiedorf Wallen Meschede	Energieversorgung	5.000,-
Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede	Wohnraumförderung	44.000,-